

# Niederschrift

## über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 18.07.2013 im Saal in der ehemaligen Sparkasse - Hauptstr. 134 in Stadtprozelten

### Anwesende:

#### 1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

#### 2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

#### 3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

#### Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

ab 20.00 Uhr

Herr Herbert Haider

Frau Regina Markert

Herr Wolfram Meyer

Herr Hartmuth Piplat

Herr Wolfgang Roth

Herr Berthold Ruks

Herr Thomas Schreck

Herr Carlo Tauchmann

#### Schriftführerin

Frau Regina Wolz

#### Gast

Herr Dipl.-Ing. (FH) Bernd Mittnacht

Ingenieur

Herr Dipl. - Ing. Harald Neu

Stadtplaner

Frau Dr. Heidrun Gattenlöhner

Ing.-Büro BaurConsult

### Entschuldigt:

#### Mitglieder Stadtrat

Frau Sibylle Birkholz

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:55 Uhr

1. Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

**TOP 1 WEITERE VORGEHENSWEISE ENERGETISCHE SANIERUNG ALTES RATHAUS MIT DEM BÜRO NEU**

Bereits ab 19.00 Uhr fand eine Ortseinsicht mit den Planungsbüros Neu und Mittnacht im alten Rathaus in Stadtprozelten statt.

Der Stadtrat nahm Einsicht in die Bausubstanz und erhielt detaillierte Ausführungen zu Alter, Baugeschichte, Verformung etc.

Anhand von PP-Präsentationen wurde die Sachlage im Sitzungssaal nochmals erläutert. Die PP-Präsentationen liegen dem Protokoll bei.

Stadtrat Roth fragte nach der Abstützung der Außenmauer sowie nach der Dachlösung.

Herr Mittnacht erläuterte, dass ein „Dachzug“ eingebaut werden müsse um der Verformung entgegen zu wirken. Dafür müsse man das Dach komplett abdecken, damit man den Dachaufbau nutzen könne.

Bezüglich der Gründung der Außenwand erklärte er, dass die nördliche Wand sicherlich auf dem Fels gründet und im Allgemeinen für gut befunden werden kann.

Die beste Wand sei die Außenwand zur Straße und die westliche Giebelwand.

Stadtrat Meyer fragte nach dem neuen Heizungssystem.

Herr Neu führte hierzu aus, dass eine Gastherme mit evtl. einer Flächenheizung angedacht sei.

Bgmin. Kappes fragte nach, ob sich die angedachte Dachlösung bewährt hat und wie hierfür der Kostenansatz aussieht.

Herr Mittnacht führte aus, dass das Verfahren gängig sei und dies sicherlich nicht der größte Posten sei.

Stadtrat Tauchmann erkundigte sich, ob dieser Posten vorab erledigt werden könne bzw. ob dieser schon in den Kosten der energetischen Sanierung enthalten ist.

Herr Neu erklärte, dass das Problem mit dem Dach neu sei und deshalb mit Mehrkosten von ca. 50.-60.000,00 € zu rechnen sei. Ansätze seien zwar schon in der Kostenrechnung enthalten, der Umfang aber nun deutlich höher.

Stadtrat Meyer fragte nach, ob auch die notwendige Außendrainage mitbe-

rücksichtig worden sei.

Herr Neu führte aus, dass dies nicht der Fall sei; allerdings könne man das mit den noch offenen Arbeiten im Weg hinter dem Rathaus kombinieren. Für die zusätzlichen Reparaturkosten (Dach und Außenfassade) könne man zusätzlich einen Förderantrag beim Denkmalamt, Landesstiftung etc. stellen.

Ingenieur Mittnacht schlug vor, wenn der Stadtrat damit einverstanden sei, genaue Massen zur Reparatur zu ermitteln um die Kosten besser abschätzen zu können. Diese können dann auch in die LV's vom Büro Neu übernommen werden.

Mit dieser Vorgehensweise war der Stadtrat einverstanden. Es war dem Stadtrat zudem wichtig, dass mit den Sanierungsarbeiten – soweit von den Fördergebern abgedeckt – zügig fortgeschritten wird.

Die Herren Neu und Mittnacht erklärten sich bereit, die entsprechenden LV's bis zum 1.8.13 vorzubereiten.

Stadtrat Tauchmann bat Herr Neu zudem eine aktuelle Kostenfortschreibung bereit zu stellen.

Herr Neu stellte dies in Aussicht.

## **TOP 2 WEITERE VORGEHENSWEISE STEINBRUCH - VORSTELLUNG DURCH FRAU DR. GATTENLÖHNER**

Bgmin. Kappes fasste den Wertegang kurz zusammen und übergab Frau Dr. Gattenlöhner das Wort.

Frau Dr. Gattenlöhner erklärte anhand beiliegender PP-Präsentation die Sachlage.

Zusammenfassend erläuterte Frau Dr. Gattenlöhner, dass im Förderantrag rd. 100.000,00 € angesetzt waren und man nun mit der Sicherung des Überhangs und weiteren Sicherungsmaßnahmen bei rd. 124.000,00 € liege, wobei man nie genau sagen könne wie viel Spritzbeton verfüllt werden muss.

Allerdings habe sie bisher zwei renommierte Firmen angefragt, die alle im gleichen Kostenrahmen liegen.

Sie schlage deshalb vor, das LV für die Wand 1 optional und mit Vorbehalt auszuschreiben.

Stadtrat Tauchmann fragte nach, ob noch eine Endabnahme erfolgen müsse (TÜV)?

Frau Dr. Gattenlöhner führte aus, dass das Landratsamt über den Fortgang informiert sei, ihres Wissen aber keine gesonderte Abnahme erfolgt. Das Klettern sei nur auf eigene Gefahr möglich. Der Steinbruch sei aber nach den noch ausstehenden Sicherungsarbeiten so sicher wie möglich.

Stadtrat Tauchman hakte nach, ob Frau Dr. Gattenlöhner schon Erfahrung mit einem Steinbruch zum Klettern habe.

Frau Dr. Gattenlöhner erklärte, dass sie zwar noch nie einen Steinbruch zum Klettern geplant habe aber vergleichbare Räumungsarbeiten an Straßen vorzuweisen habe.

Stadtrat Piplat sprach an, dass jetzt schon wieder nach einem Jahr die Natur in den Steinbruch zurückkehrt. Er sieht hier hohe Kosten für den laufenden Unterhalt.

Frau Dr. Gattenlöhner merkte an, dass diese kleinen Beräumungen dann vom Alpenverein übernommen werden können. Dieser soll dann auch den Steinbruch betreiben.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten sprach sich dafür aus, die noch ausstehenden Sicherungsarbeiten ausschreiben zu lassen. Die Wand 1 soll optional und mit Vergabevorbehalt zur besseren Kostensteuerung ausgeschrieben werden.

Die Durchführungsarbeiten sind ab September vorgesehen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b><u>Mitglieder</u></b>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	<b>für</b> den Beschluss	<b>gegen</b> den Beschluss
13	12	<b>12</b>	<b>0</b>

**TOP 3 TEILFORTSCHREIBUNG REGIONALPLAN HEILBRONN-FRANKEN 2020 - WINDENERGIE**

Bgmin. Kappes führte aus, dass auch das Land Baden-Württemberg seinen Regionalplan für die Ausweisung von Vorranggebieten für die Windkraft überarbeitet. Diesbezüglich wird die Stadt als Träger Öffentlicher Belange gehört.

Die Entsprechenden Unterlagen gingen dem Gremium bereits mit der Sitzungsladung zu.

In diesem Zusammenhang sprach Bgmin. Kappes auch die Fortschreibung des Regionalplanes Bayerischer Untermain bezüglich der Ausweisung von Vorranggebieten in eigener Zuständigkeit an.

Auch hierzu gingen bereits Informationen per Email an den Stadtrat.

Zusammenfassend sei anzumerken, dass die Stadt hierbei unberücksichtigt bleibt, da die Windhöfigkeit einfach nicht gegeben sei.

Stadtrat Haider sprach an, dass er es bedauere keine Berücksichtigung zu finden, schließlich müsse man in dieser Richtung etwas tun.

Im Stadtrat war man der Meinung, dass man auf jeden Fall die ökologischen Alternativen unterstützen müsse aber sich nicht unbedingt auf die Windkraft festlegen sollte.

Stadträtin Markert dachte hier insbesondere an die Wasserkraft mit dem Beispiel der Gemeinde Sommerach (Bio-Energie-Dorf).

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten nimmt die Teilfortschreibung des Regionalplans Heilbronn-Franken 2020, Kapitel Windenergie vom 25.06.13 zur Kenntnis.

Es werden keine Anregungen und Bedenken erhoben.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

**TOP 4 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN**

**a) Fortschreibung ÖPNV Bayerischer Untermain**

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung hierzu zur Kenntnis. Hier wurde explizit auf die Berücksichtigung der neuen Haltestelle am Dreispitz Bezug genommen.

Stadtrat Roth fragte nach, ob hier nicht noch eine Wartehalle eingeplant werden könnte.

Bgmin. Kappes erklärte, dass man – auch bezüglich der Haltestelle an der Brasselburg – bereits auf die Förderprogramme des ÖPNV achte.

**b) Studentenwettbewerb Stadthalle 16.07.**

Bgmin. Kappes lobte die Arbeiten und Ideen der Studenten und regte im Stadtrat an, dass sich jeder noch einmal ein Bild von den Arbeiten machen könnte. Die Pläne und Siegermodelle sind noch vor Ort.

**c) VGem. Sitzung**

Bgmin. Kappes informierte den Stadtrat über die letzte Verwaltungsgemeinschaftsversammlung. Bezüglich des Starts des neuen gemeinsamen Mitteilungsblattes habe man sich aus redaktionellen Gründen und der Abbo-Abwicklung auf den 1.1.14 geeinigt.

Stadtrat Roth fragte nach einem Probedruck zur Voransicht.

d) Sitzungstermin

Für den nächsten Sitzungstermin wurde der 01.08.13 oder 08.08.13 vorgeschlagen.

**TOP 5 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG**

Der anwesende Bürger (Herr Zahn) hatte keine Fragen.

.....  
Claudia Kappes  
1. Bürgermeisterin

.....  
Regina Wolz  
Schriftführerin